

## DOSB-Aktivitäten im Bereich der Prävention von „Medikamentenmissbrauch im Breiten- und Freizeitsport“

von Dr. Mischa Kläber

Der DOSB ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung in Bezug auf Medikamentenmissbrauch als eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung bewusst. In einer langjährigen und breit angelegten Aufklärungsoffensive zum Medikamentenmissbrauch im Breiten- und Freizeitsport wird die Öffentlichkeit bereits seit Jahren über diese Fehlentwicklung jenseits des Hochleistungssports aufgeklärt und sensibilisiert. Folgende Maßnahmen sind in diesem Zusammenhang zu nennen:

- I **DOSB-Gutachten:** „Einnahme verbotener Stoffe im organisierten Sport“ von Martin Nolte und Lutz Drallé (DOSB 2009)
- I **Initiative** der ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände, des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs (ADAC) und des DOSB zum Thema Medikamentenmissbrauch (Unterzeichnung einer gemeinsame Erklärung 2009)
- I **Symposium** „Medikamentenmissbrauch in Deutschland – eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung“ von DOSB, ABDA und ADAC (Berlin 2011)
- I Durchführung des **DOSB-Expertengesprächs** „Medikamentenmissbrauch und Doping“ zur begrifflichen Abgrenzung (Frankfurt 2012)
- I Herausgabe des **Flyers:** „Tipps gegen Medikamentenmissbrauch in Alltag und Freizeit“ von DOSB, ABDA und ADAC (Frühjahr 2013)
- I **DOSB-Expertise.** Zum Medikamentenmissbrauch im Breiten- und Freizeitsport. Entstehung – Entwicklung – Prävention. Schwerpunkt: Fitness-Studios von Mischa Kläber (DOSB 2013)
- I Entwicklung / Etablierung zweier **Fortbildungsmodule** („Medikamentenmissbrauch im Breiten- und Freizeitsport“), die an das Ausbildungssystem des gemeinnützigen Sports andocken und Übungsleiter/innen, Trainer/innen und Interessierte sensibilisiert und aufklärt (DOSB 2014)
- I Durchführung von **Multiplikatorenschulungen** in ganz Deutschland (DOSB 2014/2015)

Der DOSB hat besagtes Fortbildungsmodul samt Materialpaket – bestehend aus Arbeitsmaterialien für Lehrende und Lernende (Titel „Medikamentenmissbrauch im Breiten- und Freizeitsport“) unter Mitarbeit von Experten entwickelt. Dieses Materialpaket soll Referentinnen/Referenten zur Verfügung gestellt werden, die das Thema Medikamentenmissbrauch an das bestehende Aus- und Fortbildungssystem des Sports andocken oder auch als eigenständige Fortbildung anbieten möchten.



Ende 2014 wurde zudem die 2. überarbeitete Auflage der DOSB-Expertise (Titel: „Zum Medikamentenmissbrauch im Breiten- und Freizeitsport. Entstehung – Entwicklung – Prävention“) veröffentlicht, die das Fortbildungsmodul ergänzt, jedoch auch separat zum Einsatz kommen kann.

Diese Broschüre kann – solange der Vorrat reicht – unter [kläber@dosb.de](mailto:kläber@dosb.de) kostenfrei beim DOSB bestellt werden.

Der DOSB ist zuversichtlich, mit diesen Aktivitäten neben seinen Bemühungen im Kampf gegen Doping im Hochleistungssport weitere wesentliche Schritte für einen sauberen Sport unternommen zu haben.